

## **Verleihung der Sächsischen Verfassungsmedaille 2026**

### **– Laudatio auf Rainer Striebel –**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir kommen nun zu einem Preisträger aus dem Gesundheitswesen: Zu jemandem, der in diesem Bereich jahrzehntelang Verantwortung getragen hat. Und der sich trotz der vielen Herausforderungen, die uns allen hier im Raum bekannt sind, eine positive Sicht auf unser Gesundheitswesen bewahrt hat.

Ein Satz von Dir, lieber Rainer, verdeutlicht dies eindrucksvoll. Ich zitiere: „Es ist die Stärke unserer Solidargemeinschaft, dass die Menschen nicht sofort Zukunftsängste bekommen, wenn sie krank werden wie in anderen Ländern. Wir sollten uns öfter bewusst machen, welch‘ tolle Errungenschaft das ist.“ Zitat Ende.

Ich kann mir keinen besseren Leitgedanken für einen Mann vorstellen, der seit den frühen 1990er Jahren das Gesundheitswesen Sachsens – und übrigens auch Thüringens – entscheidend geprägt hat. Davon allein zwölf Jahre als Chef der AOK PLUS.

Rainer Striebel gehört zur Aufbaugeneration im sächsischen Gesundheitswesen. Er kam als gelernter Betriebswirt aus Baden-Württemberg nach Sachsen und wirkte zunächst maßgeblich am Aufbau der AOK in Dresden mit. Über viele Stationen hinweg – vom Fach- und Geschäftsbereichsleiter bis hin zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden – übernahm Rainer Striebel Verantwortung, bevor er 2014 an die Spitze der AOK PLUS berufen wurde.

Und das bedeutete Verantwortung für mehrere Millionen Versicherte in Sachsen und Thüringen.

Unter seiner Führung entstanden neue Versorgungsmodelle zwischen Ärzten, Apothekern und Pflegeeinrichtungen, etwa Arzneimittelinitiativen oder sogenannte „Arzt-im-Pflegeheim“-Konzepte.

Die Digitalisierung mit Telemedizin und Gesundheits-Apps wurde vorangebracht, Angebote zu Prävention ausgebaut und ein weites Filialnetz erhalten, um die Erreichbarkeit für die Versicherten zu gewährleisten.

Aus der Gesundheitspolitik und meiner Zeit als Sozialpolitiker kennen wir uns auch persönlich, daher kann ich aus eigener Erfahrung sagen:

Immer wieder hast Du dich mit Impulsen eingebracht – und zwar stets kooperativ und nicht konfrontativ. Du warst und bist ein geachteter Moderator zwischen Politik, Leistungserbringern und Gesellschaft.

Weggefährten sagen über Dich: „Wenn andere aufgegeben haben, hat er weiter nach Lösungen gesucht – und mit den richtigen Partnern diese auch gefunden. Und das hat am Ende oft sogar Spaß gemacht.“ Zitat Ende.

Neben seiner Hauptaufgabe engagiert sich Rainer Striebel auch ehrenamtlich, darunter im Kuratorium der Deutschen Stiftung Kranke Neugeborene. Dort setzt er sich für die Verbesserung der Versorgung von

Früh- und Risikogeborenen ein. Jedes zehnte Kind kommt zu früh auf die Welt und braucht oft spezielle Hilfe. Mit seinem Netzwerk ins Gesundheitswesen ist er für so eine gemeinnützige Stiftung natürlich besonders wertvoll. Und es ist ein weiterer Ausdruck seines zutiefst von Mitgefühl geprägtem Charakter.

Doch damit nicht genug: Rainer Striebel ist auch ehrenamtlich am Arbeitsgericht tätig, unterstützt den Rotary-Club und engagiert sich als Schatzmeister beim Dresdner SC und als Präsident der SG Ullersdorf.

Für all das – sowie für deine Familie und das Marathonlaufen – hast Du, lieber Rainer, mit Deinem Abschied als Vorstand der AOK PLUS wieder mehr Zeit. Und das hast Du Dir verdient!

Meine Damen und Herren, für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die medizinische Versorgung in Sachsen, seine Verdienste um ein kooperatives Miteinander im Gesundheitswesen und sein ehrenamtliches Engagement erhält Rainer Striebel die Sächsische Verfassungsmedaille!

Herzlichen Glückwunsch!